



Hübsches Schwergewicht – der Nachdruck von Joan Blaeus „Atlas Maior“

Vorweg: der Ankauf dieses Bandes könnte Sie teuer zu stehen kommen. Bereits im 17. Jahrhundert ließen sich Besitzer von Joan Blaeus „Atlas Maior“ spezielle Schränke zur Aufbewahrung des elfbändigen Ungetüms zimmern. Das könnte auch nun wieder nötig werden: Der im Kölner Taschen Verlag erschienene Nachdruck des großformatigen kartografischen Meisterwerks umfasst zwar nur einen Band, dieser hat es dafür aber in sich. Ungefähr acht Kilo bringt das barocke Schwergewicht auf die Waage (593 Seiten, 150 Euro). Sogar das heraushängende Lesebändchen, eher ein veritables Lasso, spottet dem Diminutiv. Keine Frage, das 1662 erstmals erschienene Kartenwerk des niederlän-

dischen Verlegers Joan Blaeu brach und bricht manchen Superlativ. Der größte und wertvollste Atlas seiner Zeit sei das Werk gewesen, wirbt der auf vergleichsweise preiswerte Kunst- und Fotobücher sowie Nachdrucke spezialisierte Verlag.

Von berückender Farbenpracht und Akribie sind in der Tat die Landkarten (unsere Abbildung zeigt die beiden Hemisphären der „ganzen Welt“ – soweit damals bekannt). Eine barocke Navigationstechnologie à la GPS ist dieser Atlas allerdings nie gewesen. Vielmehr stand die verlegerische Großtat Blaeus bereits am Ende eines überhitzten, in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts zurückreichenden Booms für opulente Kartenwerke.

Zur Orientierung auf Reisen waren die schweren Folianten kaum zu gebrauchen. Damals wie heute galt der „Atlas Maior“ als Prestigeobjekt und Luxusartikel. Heutzutage sind vollständige Exemplare auf Auktionen einige zehntausend Euro teuer. Wer weniger Geld anlegen möchte oder einfach gern im Anblick altkolorierter Landkarten schwelgt, ist mit dem vorliegenden Nachdruck bestens bedient. Die vorangestellte kompakte Einleitung umreißt vor allem den technischen Aspekt der Herstellung. Schade nur, dass andere, weiterführende Fragen (zum Beispiel nach den damaligen Käuferschichten oder aber auch der konfessionellen Ausrichtung des Werkes) zu kurz kommen.

djü